JAHRESBERICHT 2023

Verein Offene Kinder- und Jugendarbeit Zollikofen

5 EDITORIAL
Achtung Baustelle

6 BLITZLICHTER 2023
6 Virtuelles Jugendparlament im Umbruch
7 Spielnächte mit der Ludothek
8 Pausenpräsenz der Kijufa
8 Umbau der Kijufa-Räumlichkeiten
9 Förderung von Partizipation und Selbstwirksamkeit

10 FACHINPUT
Achtung, Baustelle im Frontallappen!

12 JAHRESÜBERSICHT ANGEBOTE

14 DAS JAHR IN ZAHLEN

15 KIJUFA TEAM

17 JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN

18 VORSTAND

19 PROTOKOLL HAUPTVERSAMMLUNG VOM 25. MAI 2023

22 JAHRESRECHNUNG 2023
22 Bilanz
23 Erfolgsrechnung

23 ERFOLGSRECHNUNG

24 COCKTAILREZEPTE ZUM NACHMIXEN

26 DANKESCHÖN!

Achtung Baustelle

Baustellen werden oft mit Unannehmlichkeiten, Verkehrsstörungen und Lärm assoziiert. Dennoch bergen sie inmitten des Chaos auch eine faszinierende Dualität – denn Baustellen sind nicht nur Schauplätze des Umbruchs, sondern auch Geburtsstätten von Wachstum, Innovation und Fortschritt.

Im Jahr 2023 haben uns diverse Bauprojekte beschäftigt, von denen einige bereits erfolgreich abgeschlossen wurden. In der ersten Jahreshälfte entstand unser neues Logo als Ausdruck unserer Arbeitsweise: Dynamisch, vielfältig, kreativ, offen, verspielt und orientiert an den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen. Ab Mai 2023 konnten wir die Stellenprozente um 21 % erhöhen, und nach den Sommerferien erstrahlten die Räumlichkeiten der Kijufa in neuem Glanz (siehe Seite 8).

Auch im Jahr 2024 werden uns einige Themen weiterhin beschäftigen, darunter das Virtuelle Jugendparlament (siehe Seite 6) und die Beteiligung an der Entwicklung eines Gemeindeleitbilds für Kinder und Jugendliche.

Nicht nur wir, sondern auch die Jugendlichen stehen vor ihren eigenen Baustellen. Lesen Sie im Fachbeitrag auf Seite 10, welche Auswirkungen der zweite Wachstumsschub des Frontallappens im Jugendalter hat.

Mit einem Blick auf die abgeschlossenen Projekte und einem Ausblick auf die kommenden Herausforderungen können wir sagen, dass wir stolz auf das Erreichte sind und voller Vorfreude auf das Kommende blicken.

Nadine Gfeller, Stellenleiterin Kijufa

Blitzlichter 2023

VIRTUELLES JUGENDPARLAMENT IM UMBRUCH

Als das Virtuelle Jugendparlament (Vijupa) im Jahr 2003 ins Leben gerufen wurde, galt es als etwas Einzigartiges und Revolutionäres, sich auf einer Online-Plattform mit anderen auszutauschen und abzustimmen. Seitdem hat sich viel verändert und wir haben erkannt, dass die virtuelle Form zwar viele Vorteile bietet, aber auch Herausforderungen mit sich bringt, wie beispielsweise das Bilden einer eigenen Meinung zu einem bestimmten Thema. Einigen dieser Herausforderungen der virtuellen Form konnten wir im Laufe der letzten Jahre mit kleinen Anpassungen entgegenwirken.

Dennoch hat die Arbeitsgruppe Vijupa, bestehend aus Vertreter*innen der Gemeinde, der Sekundarschule, der Kijufa und Jugendarbeiter*innen der reformierten und katholischen Kirchgemeinden, in den letzten Jahren vermehrt strukturelle Schwierigkeiten festgestellt.

Austausch der Klasse 8c mit Daniel Bichsel am 1.11.2023

Strukturelle Schwierigkeiten und ihre Auswirkungen

Besonders bei Postulaten und dem 3000er Projektpreis traten zunehmend Herausforderungen auf. Ideen, welche ausschliesslich die Schule betrafen oder kostenintensiv waren, passten nicht ins Konzept. Der Projektpreis bevorzugte oft grosse und vor allem immer wieder die gleichen Institutionen, vernachlässigte jedoch nationale oder lokale Projekte.

Diese Schwierigkeiten haben in den letzten Jahren zu einer gewissen Frustration bei allen Beteiligten geführt und bei den Jugendlichen zeitweise Eindruck erweckt, dass ihre Ideen und Wünsche sowieso nicht umgesetzt würden.

Umsetzbarkeit der Projekte als Ziel

Um die festgestellten Probleme zu verbessern, hat die AG Vijupa im Jahr 2023 damit begonnen, das Projekt genau unter die Lupe zu nehmen und plant im Jahr 2024, nach Abschluss der Evaluation, entsprechende Massnahmen, damit das Projekt sinnvoll genutzt wird und die Ideen der Jugendlichen richtig umgesetzt werden können.

Wir sind überzeugt, dass das Projekt mit einigen Anpassungen wieder zu spannenden Ideen und wichtigen Partizipationsmöglichkeiten für Jugendliche in der Gemeinde führen wird.

Beweglichkeit ist gefragt an der Spielnacht vom 24.11.2023

SPIELNÄCHTE MIT DER LUDOTHEK

Im Jahr 2023 haben wir auf Anfrage der Ludothek gemeinsam zwei Spielnächte für Kinder durchgeführt. Die erste Spielnacht fand an einem Donnerstagabend für die Kinder der 5. und 6. Klassen statt. Jedoch war die Anzahl Teilnehmer*innen geringer als erhofft. Wir vermuten, dass der Donnerstagabend für viele nicht optimal war und eine intensivere Werbung angebracht gewesen wäre. Im November folgte dann die Spielnacht für die Kinder der 3. und 4. Klassen an einem Freitagabend, bei der sich eine erfreuliche Steigerung der Anzahl Teilnehmer*innen zeigte.

Durch die gemeinsame Durchführung der Anlässe mit der Ludothek, konnten wir bei beiden Spielnächten individuell auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen und uns Zeit für gemeinsame Spiele nehmen.

Die Bewertungen der Teilnehmer*innen sprechen für die Qualität der Spielnächte, da über 80 % den Anlass als gut bis sehr gut bewerteten. Besonders beliebt war das Lotto, bei dem kleine Preise gewonnen werden konnten. Daneben begeisterte die breite Auswahl an analogen Spielen, welche von der Ludothek zur Verfügung gestellt wurden. Bei der Spieleauswahl berücksichtigten wir einerseits die Wünsche der Kinder (welche wir im Vorfeld erfragten). Andererseits achteten wir darauf, dass verschiedene Interessen abgedeckt wurden – von Denkspielen über Glücksspiele bis hin zu Geschicklichkeits- und Bewegungsspielen war alles dabei.

Unser Hauptziel, den Kindern Spass beim gemeinsamen Spielen von analogen Spielen zu bieten, konnten wir auf jeden Fall erreichen. Wir freuen uns, die Spielnächte auch im nächsten Winterhalbjahr wieder gemeinsam mit der Ludothek anzubieten.

PAUSENPRÄSENZ DER KIJUFA

Pausenaktivitäten an den Primarschulen

Jeden Donnerstagmorgen während der grossen Pause sind wir abwechselnd bei zwei der vier Primarschulhäuser präsent. In dieser Zeit gestalten wir Pausenaktivitäten für und mit den interessierten Kindern, wie z. B. Sitzball, Seilhüpfen oder Stoppball. Durch das gemeinsame Spielen knüpfen wir neue Kontakte und pflegen bestehende Beziehungen.

Pausentee in der Sekundarstufe I

Auch die Jugendlichen profitieren von unserer Präsenz während der grossen Pause. Jeden Mittwochmorgen bieten wir den Jugendlichen im Sommer Sirup und im Winter Punsch an. Allerdings verfolgen wir nicht nur das Ziel, ihre Pausen zu versüssen.

Niederschwelliger Zugang

Die Hauptintention hinter den Pausenaktivitäten und dem Pausentee besteht darin, den Zugang zu uns für die Kinder und Jugendlichen so einfach wie möglich zu gestalten. Insbesondere möchten wir auch jene erreichen, die unsere Angebote nicht regelmässig in Anspruch nehmen. Unsere Initiative ermöglicht es den Kindern und Jugendlichen, ohne grossen Aufwand an uns heranzutreten, Anliegen anzusprechen, Fragen zu klären oder sich über unser aktuelles Programm zu informieren. Insgesamt haben wir im Jahr 2023 rund 60 Pausenaktivitäten und 30 Pausentees durchgeführt.

Zwischenlagerung während des Umbaus im Juka

UMBAU DER KIJUFA-RÄUMLICHKEITEN

Unsere Freude war gross, als wir erfuhren, dass die Finanzierung für einen neuen Bodenbelag, eine moderne Küche sowie eine neue Aussentreppe und neue Balkongeländer im Gemeindebudget 2023 enthalten war.

Eine Woche vor Beginn den Sommerferien war es dann soweit: Die Kijufa wurde geschlossen und wir packten alles zusammen, um den Handwerker*innen während den Sommerferien einen reibungslosen Ablauf zu ermöglichen. Die tatkräftige Unterstützung der Mitarbeitenden des Werkhofs beim Aus- und Einräumen der Möbel war dabei von unschätzbarem Wert. Glücklicherweise konnten wir die Möbel während der Renovierung sicher in den Räumen der Musikschule einen Stock höher lagern.

Während wir die Spielmobilwoche beim Schulhaus Steinibach durchführten und anschliessend drei Wochen Betriebsferien hatten, wurde an der Wahlackerstrasse 58 intensiv gearbeitet. Mit Spannung betraten wir die Räumlichkeiten in der letzten Ferienwoche. Schon von aussen waren die ersten Veränderungen sichtbar: Die Treppe wurde breiter und sicherer, das höhere Geländer wirkt durch die neue Bauweise luftiger.

Beim Eintreten war die Freude noch grösser. Der neue Boden, frei von Löchern und Schrammen, verleiht den Räumlichkeiten ein helles und ansprechendes Ambiente. Die Küche überzeugt ebenfalls mit ihrem neuen Design. Besonders erfreulich war, dass einige unserer Wünsche umgesetzt wurden, wie ein grösseres Wachsbecken und eine eingebaute Mikrowelle, was zukünftige Arbeiten im Rahmen von Projekten und Angeboten erleichtern wird.

Die letzte Woche der Sommerferien nutzten wir intensiv, um die Kijufa wieder einzuräumen. Pünktlich zum neuen Schuljahr konnten wir den Betrieb mit den frisch renovierten Räumlichkeiten wieder aufnehmen.

Eines der vielen Kunstwerke des Hennanachmittags am 25.5.2023

FÖRDERUNG VON PARTIZIPATION UND SELBSTWIRKSAMKEIT

Ideen und Wünsche aufnehmen und gemeinsam realisieren

Wir ermöglichen Kindern und Jugendlichen regelmässig, ihre Freizeitideen und -wünsche bei uns zu konkret zu formulieren und idealerweise umzusetzen. Dabei beteiligen sie sich aktiv und nutzen ihre Möglichkeiten und Fähigkeiten zur Umsetzung. Bisherige Aktivitäten umfassten einen Ausflug in einen Escape Room mit anschliessendem Filmabend für Mädchen der 6. und 7. Klassen, einen Henna-Nachmittag für Mädchen der 5. bis 7. Klasse und einen Disco-Abend für Jugendliche von 12 Jahren bis zur 9. Klasse. Obwohl wir bereit waren, einen Ausflug ins Bernaqua zu organisieren, kam dieses Projekt aufgrund mangelndem Gruppenengagement und Interessenverlust nicht zustande.

Aktive Beteiligung an bestehenden Angeboten

Es ist uns wichtig, die Ideen und Wünsche der Kinder und Jugendlichen auch bei bestehenden Angeboten zu berücksichtigen. So haben die Jugendlichen beim Openair-Kino im Vorfeld über den Film abgestimmt und ihre Verpflegungswünsche geäussert. Für die Programmgestaltung der Zolli Sports Night wurden Jugendliche aufgefordert, ihre Sportwünsche über QR-Codes zu äussern. Im Jugendträff am Freitagabend wird gemeinsam entschieden, was gekocht wird, wobei die Jugendlichen selbstständig einkaufen und bei Bedarf mit unserer Hilfe das Abendessen zubereiten. Auch die Ideen und Wünsche der Kinder werden regelmässig aufgenommen und in die Planung des Kinderträffs und Spielmobils sowie weiterer Kinderangebote einbezogen.

Miteinbezug bei Gemeindeprojekten

Wir streben danach, Kinder und Jugendliche auch in Gemeindeprojekte einzubeziehen, die sie betreffen. Ein geplantes Projekt musste aus Kapazitätsgründen auf das nächste Jahr verschoben werden. Geplant ist die Durchführung von Begehungen mit Jugendlichen im Rahmen des kantonalen Projekts "Unterwegs? Ja, sicher!" (Link zur Projektseite).

Achtung, Baustelle im Frontallappen!

"Denn sie wissen nicht, was sie tun!"

Die Begriffe "trotzig", "laut", "anstrengend" und "respektlos" werden gelegentlich verwendet, um Jugendliche zu beschreiben. Die Hirnforschung zeigt jedoch, dass ihr Verhalten häufig nicht willentlich gesteuert wird.

Umbauprozesse im Frontallappen

Der Frontallappen, als Teil des präfrontalen Kortex, reguliert entscheidende Verhaltensweisen wie Impulskontrolle, Urteils- und Einfühlungsvermögen, Disziplin, Aufmerksamkeit, Motivation und Organisation. Er hemmt impulsive Handlungen und fördert logisches Denken. Während der Pubertät erfährt dieser Bereich einen zweiten Wachstumsschub, der erst zwischen Anfang und Mitte 20 abgeschlossen ist. Die Verbindungen zu anderen Gehirnbereichen werden zuletzt mit einer Schutzschicht aus Myelin versehen, was diesen Teil des Gehirns sozusagen als letzten "online" gehen lässt.

Einfluss auf das Handeln der Jugendlichen

Durch diese Baustelle im Frontallappen fehlt Jugendlichen die emotionale Bremse und damit eine effektive Selbstkontrolle. Sie neigen zu impulsivem und risikofreudigem Verhalten, wobei langfristige Konsequenzen nicht angemessen berücksichtigt werden. Dies kann zu riskanten Verhaltensweisen wie z. B. Suchtmittelkonsum oder ungeschütztem Geschlechtsverkehr führen. Ebenso können die Entwicklung sozialer Interaktionen und die Fähigkeit zur Empathie beeinträchtigt sein, was zu Schwierigkeiten bei der Interpretation sozialer Signale und der Bildung stabiler zwischenmenschlicher Beziehungen führen kann.

Fazit

Trotzdem oder gerade deswegen ist es wichtig, Kindern und Jugendlichen zu erlauben, eigene Erfahrungen zu sammeln. Das Ausprobieren von Werten ist entscheidend für ihr späteres moralisches Handeln. Dabei ist eine Begleitung unerlässlich. In der Pubertät können wir Erwachsene eine Art Ersatz für den noch unreifen Frontallappen bieten, indem wir Jugendliche unterstützen, Gefahren und Gefühle richtig einzuschätzen sowie ihre eigenen Erfahrungen zu reflektieren. Es ist wichtig, dass sie sich mit uns auseinandersetzen und reiben können. Nur so können sie Kontexte und Bewertungen im Frontallappen speichern und sich in zukünftigen Handlungen von Erfahrung leiten lassen, anstatt von reinen Impulsen oder Emotionen.

Ein von Stable Diffusion generiertes Bild, das die Baustelle im Frontallappen illustriert.

Jahresübersicht Angebote

TREFFANGBOTE (WÄHREND SCHULWOCHEN)

Was	Zielgruppe	Wann
Spielmobil	1. – 6. Klasse	mittwochs 14 – 17 Uhr im Sommerhalbjahr
Kinderträff	1. – 6. Klasse	mittwochs 14 – 17 Uhr im Winterhalbjahr
Jugendträff	7. Klasse bis 20 Jahre	freitags 18 – 22 Uhr im Winterhalbjahr

AUFSUCHENDE ARBEIT (WÄHREND SCHULWOCHEN)

Was	Zielgruppe	Wann
Pausentee	7. – 9. Klasse	mittwochs in der grossen Pause
Pausenaktivitäten	1. – 6. Klasse	donnerstags in der grossen Pause (ca. alle zwei Wochen pro Schulhaus)
Aufsuchende Jugendarbeit	Jugendliche ab der 7. Klasse	freitags von 20 – 23 Uhr im Sommerhalbjahr
Digitale Aufsuchende Kinder- und Jugendarbeit	Kinder & Jugendliche	täglich dienstags bis freitags

BERATUNG & INFORMATION

Was	Zielgruppe	Wann
Niederschwellige Beratungen	Kinder, Jugendliche & Bezugspersonen	fortlaufend
Öffnungszeiten	Kinder, Jugendliche & Bezugspersonen	dienstags 15.30 – 19.00 Uhr freitags 15.30 – 17.30 Uhr (während Schulwochen)
Kinderschutzparcours "Mein Körper gehört mir"	2. – 4. Klasse	17. – 21. Februar (gemeinsam mit anderen Institutionen)
Workshops "Sucht & Gewohnheiten"	8. Klasse	pro Klasse vier Lektionen Anfang / Mitte Dezember

DIVERSE ANGEBOTE / PROJEKTE

Was	Zielgruppe	Wann
Wochenjobbörse	13 - 17 Jahre	fortlaufend
Vermietung von Räumen & Material für Anlässe & Partys	Kinder, Jugendliche & Erwachsene	fortlaufend
Escaperoom mit Filmabend (Projektidee von Zielgruppe)	5. – 7. Klasse	21. Januar
Game Night	5. – 9. Klasse	28. Januar
Zolli Sports Night	11 – 18 Jahre	18. März & 18. November
Henna-Nachmittag für Modis* (partizipatives Praktikumsprojekt)	5. – 7. Klasse	25. März
Ferienaktivitäten	1. – 6. Klasse	Frühlingsferien (gemeinsam mit Vereinen & anderen Institutionen, Kijufa ist Hauptorganisatorin)
Frühlingsjobbörse	13 Jahre – 9. Klasse	Frühlingsferien
Kijufa / Spielmobil vorstellen	1. Klasse	24. & 25. April
Ausflug in den Europapark	7. – 9. Klasse	10. Mai (gemeinsam mit Pfarrei St. Franziskus)
Disco-Abend (partizipatives Praktikumsprojekt)	12 Jahre – 9. Klasse	13. Mai
Spieltag	Kindergarten – 6. Klasse	17. Mai (gemeinsam mit anderen Institutionen, Pfarrei St. Franziskus ist Hauptorganisatorin)
MitSpielplatz beim Spielmobil	Kinder & Familien	07. Juni (gemeinsam mit Pfarrei St. Franziskus)
Spielmobilwoche "Forschen und Entdecken"	1. – 6. Klasse	11. – 14. Juli
Kijufa vorstellen	7. Klassen	23. & 24. August
Openair-Kino	ab der 7. Klasse	25. August (gemeinsam mit Pfarrei St. Franziskus & ref. Kirchgemeinde)
MitSpielplatz	Kinder & Familien	12. September (gemeinsam mit Pfarrei St. Franziskus)
Code Workshop	6. – 9. Klasse	26. – 29. September
Spielnacht	5. & 6. Klasse	26. Oktober (gemeinsam mit Ludothek)
Vijupa (virtuelles Jugendparlament)	7. – 9. Klasse	30. Oktober – 3. November (gemeinsam anderen Institutionen)
Spielnacht	3. & 4. Klasse	24. November (gemeinsam mit Ludothek)
Punsch-Ausschank an Adventsfeier Wahlacker-Schulhaus	1. – 6. Klasse	01. Dezember

Das Jahr in Zahlen

PARTIZIPATION & SELBSTWIRKSAMKEIT
35%

RESTLICHE ARBEITSZEIT (UNTERHALT EDV, ADMINISTRATION, PERSONALFÜHRUNG ETC.)
24%

REGELMÄSSIGE TREFFANGEBOTE
14%

BERATENDE UNTERSTÜTZUNG & INFORMATION
12%

UNTERHALT UND VERMIETUNG RÄUME & MATERIAL | 6%

LOBBY- ÖFFENTLICHKEITSARBEIT (INKL. VERNETZUNG) | 5%

AUFSUCHENDE KINDER- UND JUGENDARBEIT | 5%

141
BESUCHE NEBST ÖFFNUNGSZEITEN

138
STUNDEN FREIWILLIGE ARBEIT (OHNE VORSTANDSARBEIT)

91
PAUSENPRÄSENZEN

61
FACHSTELLEN-ÖFFNUNGSZEITEN

32
TREFF-NACHMITTAGE FÜR KINDER

22
RAUM- & MATERIAL-VERMIETUNGEN

21
TREFF-ABENDE FÜR JUGENDLICHE

12
EINSÄTZE AUFSUCHENDE JUGENDARBEIT

Kijufa-Team

EHEMALIGE MITARBEITENDE

Laura Bornoz, Ausbildungspraktikantin FHNW, August 2022 - Juli 2023

Saskia Bertoli, Vorpraktikantin, August 2022 - Juli 2023

Jahresbericht des Präsidenten

Der Vorstand hat das Team, bestehend aus Nadine Gfeller (Stellenleitung), Claudia Ricklin und Simon Flückiger sowie den Praktikant*innen in deren Arbeit begleitet und unterstützt. Wir haben sie stets als professionell und auch vorausschauend erlebt. Dafür danke ich ihnen. Ein Dank für die immer wohlwollende Begleitung geht an die Gemeinde und ihre wichtigen Gemeindeangestellten – stellvertretend für alle seien hier Peter Bähler und Rolf Gasser erwähnt.

Der Vorstand hat sich im Jahr 2023 zu vier Sitzungen getroffen:

Am 15.3. wurde die Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde vom Vorstand genehmigt und anschliessend unterzeichnet. Auch die Stellenprozenterhöhung der Jugendarbeitenden um je 7% ist abgeschlossen worden, mitsamt neuen Arbeitsverträgen. Neu wurde der mögliche Einsatz eines Zivildienstleistenden diskutiert. Eine Entscheidung wurde in das Jahr 2024 verschoben. Die Fachstelle wollte ein neues Logo entwerfen lassen, was der Vorstand genehmigte. An dieser Sitzung kündigte der Präsident seinen Rücktritt auf die Hauptversammlung vom 2024 an. Das neue Datenschutzgesetzt und die entsprechenden Auswirkungen auf die Kijufa und den Verein wurden diskutiert.

Die Hauptversammlung am 25.5. ging wie gewohnt nur mit einer kleinen Handvoll Mitgliedern über die Bühne. Karin Steiner und Joanna Mühlemann traten aus dem Vorstand aus. Andrea Batkovic wurde neu in den Vorstand gewählt.

Am 22.9. wurde die Durchführung einer Retraite beschlossen, da durch den Abgang des Präsidenten und auch durch die Formulierung der Erwartungen des Teams an den Vorstand doch einiger Handlungsbedarf entstanden ist. Die Retraite unter der Leitung eines Supervisors wird im Januar 2024 stattfinden. Der Präsident hatte mittlerweile ein Datenschutz-Blatt analog anderer Vereine erstellt. Es wurde diskutiert aber nicht beschlossen, da noch weitere Abklärungen gemacht werden mussten.

Am 23.11. wurde über den erfolgreich stattgefundenen Aufsichtsbesuch der Gemeinde informiert. An dem Besuch waren Peter Bähler (Gemeinderat), Rolf Gasser (Leiter Sozialdienste) und Daniela Wyss (Mitglied Kommission Soziales und Gesundheit) dabei. Im Anschluss an die Vorstandssitzung fand das Jahresschlussessen von Vorstand und Kijufa-Team statt.

An dieser Stelle ein grosser Dank an die Vorstandsmitglieder für ihre tatkräftige Unterstützung. Auch geht ein Dank an Jan Gnägi für die Führung der Protokolle.

Hans-Jürgen Hundius, Präsident

Vorstand

HANS-JÜRGEN HUNDIUS

Präsident
Ressort Personelles
Im Vorstand seit 2007

SIMON KEHRLI

Ressort Liegenschaften, EDV
Im Vorstand seit 2008

DANIEL SOOM

Ressort Finanzen
Im Vorstand seit 2014

MICHAEL HOLZGANG

Ressort Öffentlichkeitsarbeit
Im Vorstand seit 2020

ANDREA BATKOVIC

Im Vorstand seit 2023

JAN GNÄGI

Sekretär
(kein Vorstandsmitglied)

EHEMALIGE VORSTANDSMITGLIEDER

KARIN STEINER

Ressort Öffentlichkeitsarbeit
Im Vorstand von 2013 bis 2023

JOANNA MÜHLEMANN

Delegierte der reformierten Kirchgemeinde
Im Vorstand von 2020 bis 2023

Protokoll Hauptversammlung vom 25. Mai 2023

Begrüssung

Hans-Jürgen Hundius begrüsst mit einigen Gedanken.

Hans-Jürgen Hundius stellt fest, dass die Jahresberichte mit allen nötigen Unterlagen verschickt wurden.

Protokoll HV 19.5.2022

Das Protokoll wird genehmigt.

Theo Margot erkundigt sich bezüglich der an der HV 2022 aufgeworfenen Frage der Erhöhung Mitgliederzahl. Wie ist da der Stand?

Nadine Gfeller informiert, dass dieses Thema aufgrund der Pendenzenlast bisher nicht angegangen wurde, es wird aber ein Thema an der kommenden Retraite des Vorstandes sein.

Jahresbericht 2022, Genehmigung

Theo Margot bedankt sich für den Jahresbericht und hat zu folgenden Themen Fragen.

1. Er stellt eine gewisse Diskrepanz in den Zahlen der aufsuchenden Jugendarbeit statt. Nadine Gfeller informiert, dass manchmal wegen gleichzeitiger Veranstaltung keine aufsuchende Arbeit geleistet wird.
2. Halloween: Warum hat man an diesem, möglicherweise schwierigen Anlass gerade keine Jugendarbeitenden aufgeboten? Nadine Gfeller informiert, dass im Winterhalbjahr keine aufsuchende Arbeit geleistet wird, die Kijufa nimmt zudem keine «Kontrollfunktion» wahr.
3. Bezüglich der Öffentlichkeitsarbeit sieht Theo Margot «Luft nach oben», die Kijufa bekommt nicht die Aufmerksamkeit, die sie verdienen würde.
4. Wie entwickelt sich die Situation in Zollikofen? Nadine Gfeller stellt fest, Gewalt und Vandalismus zugenommen hat.

Es gibt keine weiteren Fragen. **Hans-Jürgen Hundius erklärt den Jahresbericht als genehmigt.**

Jahresrechnung 2022, Revisorenbericht | Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes

Daniel Soom erläutert die Jahresrechnung 2022, Bilanz und Erfolgsrechnung.

Bei einem tieferen Aufwand (14'000 Franken) und höheren Einnahmen ist ein positives Rechnungsfazit zu ziehen.

Die Jahresrechnung wird auf Antrag des Vorstandes und der Revisoren genehmigt und der Vorstand entlastet.

Jahresbudget 2024, inkl. Festlegung Mitgliederbeiträge; Genehmigung

Die Mitgliederbeiträge belaufen sich unverändert auf

Jugendliche	CHF 10.00
Erwachsene	CHF 20.00
Familien	CHF 30.00

Im Budget wird mit einem Mehraufwand aufgrund der regionalen Jugendpolitik gerechnet.

Das Budget wird genehmigt.

Verabschiedung und Wahlen

Joanna Mühlemann und Karin Steiner werden mit Dank von Hans-Jürgen Hundius aus dem Vorstand verabschiedet.

Andrea Batkovic, Sozialarbeiterin, wird neu in den Vorstand gewählt.

Als Revisoren werden Stefan Fässler und Fritz Rohrer wiedergewählt.

Vorbereitungen für den Discoabend am 13.5.2023

Masken basteln am 26.4.2023 beim Vorstellen in den 1. Klassen

Kenntnisnahme Leitbild, Konzept, Leistungsvereinbarung

Nadine Gfeller führt die Dokumente aus, die Versammlung nimmt Kenntnis.

Bericht der Fachstelle: Projekt Regionale Jugendpolitik «Unterwegs? Ja, sicher!»

Das Team der Fachstelle führt über das Projekt der regionalen Jugendpolitik aus.

Dank und Verschiedenes

Nadine Gfeller stellt das neue Logo der Kijufa vor.

Hans-Jürgen Hundius bedankt sich bei der Gemeinde, dem Vorstand und dem Team für die Zusammenarbeit.

Jahresrechnung 2023

Bilanz

AKTIVEN		
	Kasse Jugendarbeitende	1'371.65
	Postkonto Kassier	21'036.58
	Postkonto Jugendarbeit	1'631.18
	Bankkonto UBS	2'540.30
	Debitor Gemeinde	2'302.86
TOTAL AKTIVEN		**28'882.57**

PASSIVEN		
Fremdkapital	Kreditoren	6'039.30
	Passive Rechnungsabgrenzung	925.00
Total Fremdkapital		***6'964.30***
Eigenkapital	Eigenkapital	21'808.27
	Gewinn	110.00
Total Eigenkapital		***21'918.27***
TOTAL PASSIVEN		**28'882.57**

Erfolgsrechnung

AUFWAND		Budget 23	Rechnung 23
Personalaufwand	Gehalt Mitarbeitende	188'500.00	183'410.75
	Gehalt Praktikant*innen	34'300.00	33'693.10
	Sozialversicherungsbeiträge	15'750.00	15'623.60
	Personalversicherungsbeiträge	12'500.00	11'622.20
	Lohnausfallentschädigung	500.00	-1'584.90
Total Personalaufwand		***251'550.00***	***242'764.75***
Verwaltungsaufwand	Weiterbildungskosten	4'000.00	5'844.60
	Personalwerbung	400.00	403.95
	Sitzungsgelder Vorstand	4'800.00	4'800.00
	Übriger Personalaufwand	800.00	734.45
	Spesen Vorstand	300.00	175.00
	Spesen Team	1'200.00	265.15
	Versicherungsprämien	1'000.00	883.90
	Wasser, ARA, Kehricht, Gas	4'050.00	3'983.45
	Elektrizität	850.00	655.70
	Büromaterial	2'700.00	846.58
	Abonnemente	590.00	567.40
	Bücher, Zeitschriften, Infomaterial	490.00	140.60
	Werbung, Inserate Verein	900.00	997.50
	EDV-Service Kosten	1'500.00	200.00
	EDV-Hard- und Software	2'500.00	924.00
	Gebühren Internet, Telefon, E-Mail	3'550.00	2'810.10
	Neuanschaffung	3'250.00	2'393.80
	Unterhalt & Reparaturen Räume	1'400.00	583.55
	Raumpflege	2'450.00	2'287.20
	Einkauf Lebensmittel	250.00	84.20
	Verbrauchsmaterial	350.00	269.95
	Projekte und Veranstaltungen	28'000.00	17'814.62
	Regionale Vernetzung	1'700.00	1'433.00
	Übriger Aufwand	750.00	700.94
Total Verwaltungsaufwand		***67'780.00***	***49'799.64***
TOTAL AUFWAND		**319'330.00**	**292'564.39**

ERTRAG	Budget 23	Rechnung 23
Mitgliederbeiträge	300.00	80.00
Spenden	100.00	30.00
Beiträge Kirchgemeinden	12'000.00	12'000.00
Einnahmen Veranstaltungen	2'800.00	5'490.35
Sponsoring	1'400.00	700.00
Vermietungen	1'500.00	3'514.50
Zinserträge	0.00	12.20
TOTAL ERTRAG	**18'100.00**	**21'827.05**

Nettoaufwand (gesamt)	301'230.00	270'737.34
Gemeindebeitrag	267'330.00	237'154.24
Zusatzbeitrag für PraktikantInnen	34'300.00	33'693.10
Gemeindebeitrag inkl. Praktikant*innen	**301'630.00**	**270'847.34**
Nettoergebnis Verein	**400.00**	**110.00**
Personalkosten ohne PraktikantInnen	85.01%	93.13%

Cocktailrezepte zum nachmixen

Am 15. Dezember 2023 fand im Jugendträff ein mit Spannung erwarteter Cocktailabend statt, der sowohl das Erlernen der Grundlagen des Cocktailmischens als auch die aufregende Cocktail-Challenge in den Mittelpunkt stellte.

Die Jugendlichen hatten die Gelegenheit, ihre kreativen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen, indem sie ihre eigenen alkoholfreien Drinks entwickelten. Diese innovativen Mischungen wurden anschliessend von einer fachkundigen Jury bewertet, bestehend aus den anwesenden Jugendarbeitenden. Die Beurteilung berücksichtigte dabei die Kreativität des Drinknamens, den Geschmack und die ansprechende Dekoration beziehungsweise Präsentation des Cocktails.

Ein atemberaubendes Kopf-an-Kopf-Rennen entwickelte sich zwischen den beiden herausragenden Kreationen von Anna-Lena und Ralia. Mit nur einem einzigen Punkt Vorsprung gelang es dem einzigartigen Drink Lady in Red von Anna-Lena, den begehrten ersten Platz zu erobern. Diese triumphale Leistung spiegelt nicht nur die beeindruckende Fertigkeit der jungen Cocktailkünstlerin wider, sondern verleiht dem gesamten Abend eine unvergessliche Note.

Die herausragenden Momente dieses aufregenden Cocktailabends sind nun hier für alle festgehalten, damit auch Sie an der Kreativität und dem Geschick unserer jugendlichen Teilnehmer*innen teilhaben können.

KIJUFA'S COCKTAIL-CHALLENGE PLATZ 1: ANNA-LENA

LADY IN RED

. Verführung in Rot .

ZUTATEN:

- Himbeersirup
- Ananassaft
- Sprudelwasser
- Zitronensaft
- Eiswürfel
- Minze
- Grapefruit

ZUBEREITUNG:

1. 1 cl Himbeersirup in ein Glas geben.
2. 4 cl Ananassaft hinzufügen.
3. Sorgfältig 4 Eiswürfel in das Glas geben.
4. Glas mit Sprudelwasser auffüllen.
5. 1-2 Spritzer Zitronensaft ins Glas geben.
6. Himbeersirup langsam am Rand des Glases hinunterfliessen lassen.
7. Den Cocktail nicht umrühren, um die Schichten beizubehalten.
8. Cocktail mit frischer Minze und einer dünnen Scheiben Grapefruit dekorieren.

KIJUFA'S COCKTAIL-CHALLENGE PLATZ 2: RALIA

RAILEY BAILEY SUMMER SPRING

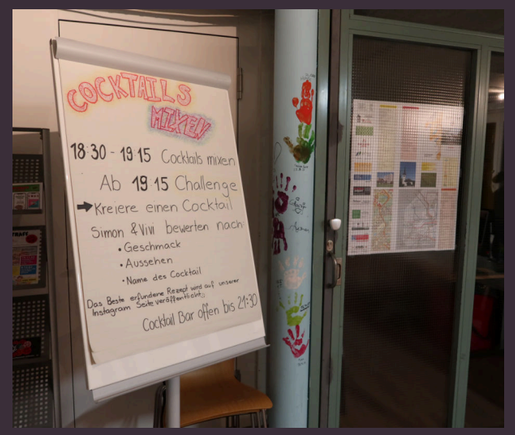
. Blue Sky Summer Vibes .

ZUTATEN:

- Zitronensaft
- Zucker
- Kokosnussplitter
- Himbeersirup
- Blue Curacao Sirup
- Kokosmilch
- Ananassaft
- Kiwi
- Minze
- Eiswürfel

ZUBEREITUNG:

1. Den Rand des Glases in Zitronensaft tauchen, dann in Zucker und schließlich in Kokosnussplitter drehen.
2. 4 Eiswürfel gleichmäßig im Glas verteilen und den Boden des Glases mit Himbeersirup bedecken.
3. In einen Cocktailshaker 4 cl Kokosmilch, 4 cl Ananassaft, 2 cl Blue Curacao Sirup und einen Eiswürfel geben. Shaker für 20 Sekunden schütteln. Den Mix vorsichtig ins Glas giessen.
4. Kiwi in Scheiben schneiden und eine Scheibe auf den Rand des Glases stecken.
5. Den Cocktail nach Belieben mit frischer Minze und weiterer Cocktaildeko verzieren.



Dankeschön!

Bitte beachten Sie bei Ihrem Einkauf auch untenstehende Geschäfte / Organisationen, die uns im Jahr 2023 mit einer Spende bzw. einem Sponsoring unterstützt haben:

- NiesenPrint, Zollikofen
- Kebab+
- Hotel-Restaurant Bahnhof, Zollikofen
- Swiss Optik-Brawand GmbH, Zollikofen
- Vittorio Salvi AG, Zollikofen
- Axa Winterthur, Zollikofen
- Coop Genossenschaft, Bern
- Genossenschaft Migros Aare, Kulturprozent, Schönbühl
- Restaurant Pizzeria Alpen, Ostermundigen

Vielen Dank auch für die weiteren kleinen Spenden!

Einen herzlichen Dank an alle, für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2023! Insbesondere:

- Gemeindebehörden & -verwaltung
- Kommission Soziales und Gesundheit
- Pfarrei St. Franziskus und Jugendarbeit
- Reformierte Kirchgemeinde und Jugendarbeit
- Schulleitung und Lehrerschaft Sekundarstufe
- Schulleitung und Lehrerschaft Primarstufe
- Hauswarte Schulanlagen
- Schulsozialarbeit
- Sozialdienst
- Musikschule Zollikofen Bremgarten
- Ludothek
- Interkultureller Frauentreff KARIBU
- Familienclub
- Elternräte
- Kollektivunterkunft
- Kantonspolizei

Ein grosser Dank geht an alle Freiwilligen und Ehrenamtlichen, welche uns eine grossartige Unterstützung sind! Wir freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit!

Spielmobilwoche: Ausflug am 12.7.2023 zum Schützenweg Spielplatz in Bern

Gerne nehmen wir jederzeit Spenden entgegen:

UBS-Konto CH24 0023 5235 8780 21J1 E

Verein Offene Jugendarbeit,
Wahlackerstrasse 58, 3052 Zollikofen

KINDER- UND
JUGENDFACHSTELLE
ZOLLIKOFEN

Die Kijufa trägt dazu bei, dass Kinder und Jugendliche spielerisch Neues erleben und entdecken, ihren eigenen Lebensweg gestalten und ihren Platz in der Gesellschaft finden können.

Unser Angebot umfasst unter anderem:

- Kinder und Jugendliche bei der Umsetzung ihrer Ideen unterstützen
- Treffangebote für Kinder und Jugendliche
- Aufsuchende Kinder- und Jugendarbeit
- Beratungen von Kindern und Jugendlichen zu diversen Themen
- Mieträume und Mietmaterial für Partys und Veranstaltungen
- Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen, Schulen und der Gemeinde
- Fachberatung für Eltern, Bezugspersonen und Behörden

Fachstelle

Wahlackerstrasse 58
3052 Zollikofen
031 911 60 36
info@kijufa-zollikofen.ch
kijufa-zollikofen.ch

Trägerschaft

Verein Offene Kinder- und Jugendarbeit Zollikofen

Spielnacht in der Aula SEK am 24.11.2023